

Studienabstract

Medizin Heel Deutschland

E-Mail MedizinDE@heel.de

Stand: 11.09.2018

Das homöopathische Präparat Vertigoheel® versus Ginkgo biloba zur Behandlung von Schwindel in der älteren Bevölkerung: eine doppelblinde, randomisierte, klinische Studie

Issing W, Klein P, Weiser M. The Homeopathic Preparation Vertigoheel® Versus Ginkgo biloba in the Treatment of Vertigo in an Elderly Population: A Double-Blinded, Randomized, Controlled Clinical Trial. J Altern Complement Med 2005;11(1):155-160

Studiendesign

- Prospektive, randomisierte, doppelblinde Parallelgruppenstudie

Zielsetzung

- Nachweis der Nichtunterlegenheit von Vertigoheel gegenüber Phytotherapie mit Ginkgo biloba - Extrakt bei älteren Patienten mit arteriosklerotisch bedingtem Schwindel.

Auswertung

- Patientenkollektiv:
 - 170 Patienten zwischen 60 und 80 Jahren in 13 Zentren.
 - Das Durchschnittsalter lag bei 69,5 Jahren. In der Vertigoheel-Gruppe waren 25,3 % der Patienten männlich, in der G. biloba-Gruppe 41,3 %.
 - Die häufigsten Symptome des Schwindels waren Schwanken (64,6 % in der Vertigoheel-Gruppe vs. 60,0 % in der G. biloba Gruppe), Benommenheit (43,0 % vs. 45,3 %) und Abgeschlagenheit (45,6 % vs. 50,7%).
- Angaben zur Behandlung:
 - Die Patienten erhielten über 8 Wochen 3-mal täglich zwei Tabletten Vertigoheel oder 3-mal täglich eine Tablette G. biloba-Extrakt mit einer Plazebo-Tablette.
 - Bei den Besuchen 2 (Tag 15 ± 2), 3 (Tag 29 ± 3), 4 (Tag 43 ± 3) und 5 (Tag 57 ± 4) wurden Bewertungen der Effektivität vorgenommen. Beim letzten Besuch wurden physische Tests durchgeführt, Blutdruck und Herzrate gemessen sowie globale Einschätzungen zur Effektivität und Verträglichkeit durch Arzt und Patient vorgenommen.
 - Nach 6 Wochen (Besuch 4) wurde die primäre Endpunkt als eine Kombination aus allgemeiner Lebensqualität sowie der durchschnittlichen täglichen Frequenz, Intensität und Dauer der Schwindel-Episoden bewertet.
 - Der sekundäre Endpunkt beinhaltete die Bewertung aus den physischen Tests, den Ergebnissen aus einem speziell entwickelten „Dizziness-Fragebogen“, sowie durchschnittliche tägliche Frequenz, Dauer und Intensität der Schwindel-Episoden über 8 Wochen (5-Punkte-Skala; 0 = nichts bis 4 = sehr stark) und den gesamttherapeutischen Effekt.

- Begleittherapie:
 - Andere Medikation gegen Schwindel war nicht zugelassen.

Ergebnisse

- Nach der Analyse des primären Endpunktes war Vertigoheel verglichen mit G. biloba nicht unterlegen in der Behandlung des Schwindels in der Studienpopulation.
- Von dem Start bis zur 6. Wochen verbesserten sich die Frequenz, die Dauer und die Intensität der Schwindelanfälle. Hinsichtlich der genannten Parameter zeigte Vertigoheel über den Studienzeitraum einen leichten Trend zur Überlegenheit.
- In der Vertigoheel-Gruppe bewerteten 24,1 % der Patienten die Medikation als „sehr gut“, in der G.biloba-Gruppe waren es 16,0 %; die Verträglichkeit bewerteten sie mit 88,5 % (Vertigoheel) und 79 % (G. biloba) als „sehr gut“.

Zusammenfassung

- Die Studie demonstriert, dass Vertigoheel in der Reduktion des Schwankens sowie der Frequenz, Dauer und Intensität des Schwindels über einen Behandlungszeitraum von 6 Wochen bei älteren Patienten dem G.biloba-Extrakt vergleichbar ist.

